



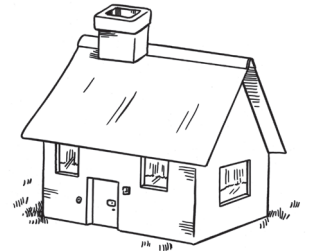
Wie kommt das Wasser aus dem Wasserhahn? (ab 4 Jahren)

Arbeitsanleitung:

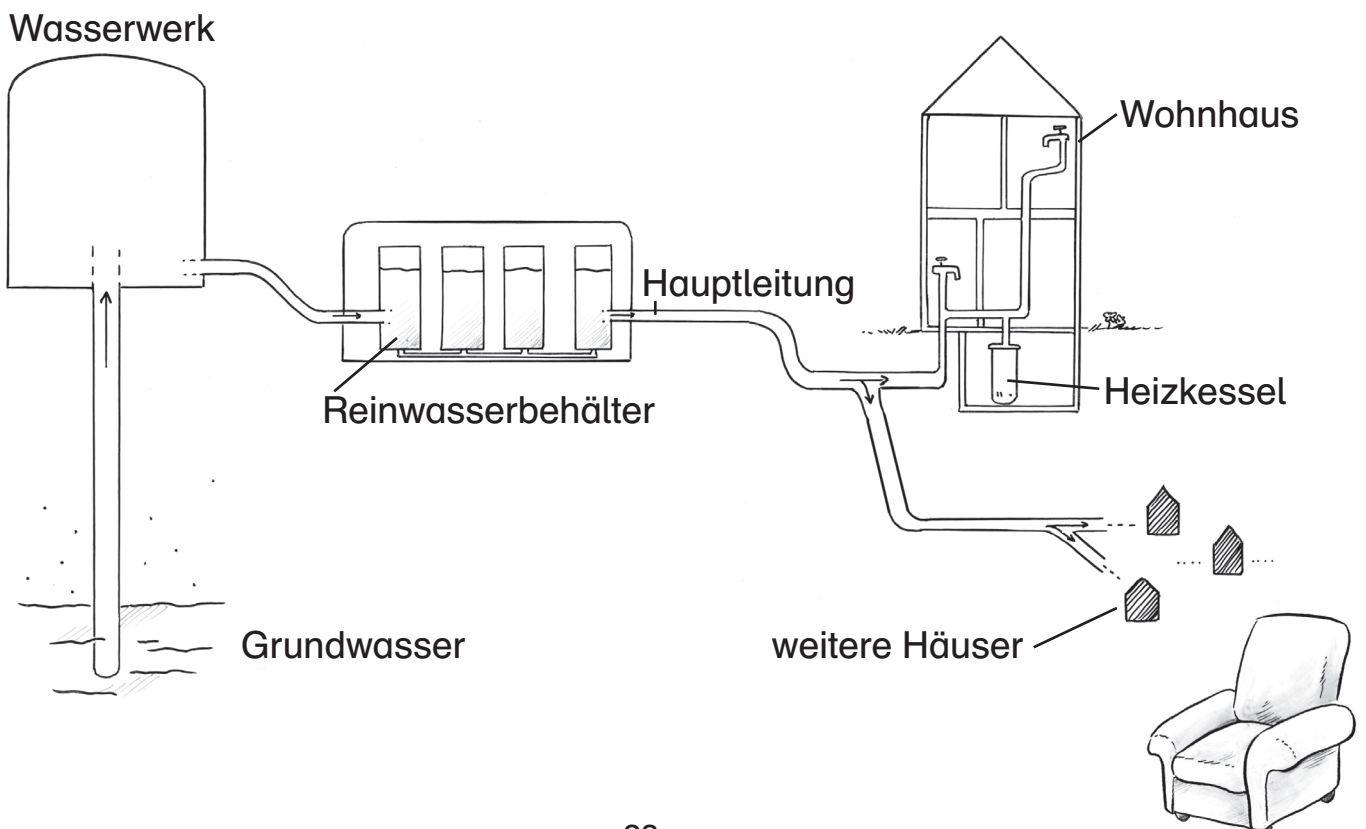
Täglich verbrauchen wir Wasser, doch wie kommt das Wasser in den Wasserhahn? Die Kinder kommen zu einem Sitzkreis zusammen und gemeinsam wird überlegt, wofür wir im Haus täglich Wasser benötigen (Zähne putzen, Hände waschen, Toilettenspülung, Duschen, Baden, Wäsche waschen, zum Kochen, für den Abwasch, zum Blumen gießen, Putzen, Getränke herstellen).

Sie können zur besseren Anschaulichkeit das Arbeitsblatt (s. u.) an die Kinder austeilen.

1. Zuerst ist unser Wasser tief unten im Boden – dies nennt man **Grundwasser**. Das Wasser kommt durch den Regen oder Schnee in die Erde und sammelt sich dort.
2. Von einem **Wasserwerk** aus gehen lange Rohre in den Boden und darin wird das Grundwasser aus der Erde gepumpt. Es wird gereinigt und kommt dann in **Reinwasserbehälter**. Dort wird es gespeichert, bis es gebraucht wird.
3. Aus dem Reinwasserbehälter wird das Wasser mit Pumpen in eine **Hauptleitung** gebracht, die unter der Straße verläuft. Von dieser Hauptleitung gehen einzelne Leitungen ab in jedes Haus.
4. Im Haus liegen Leitungen zu jedem **Wasserhahn**. Wenn du einen Wasserhahn aufdrehst, kommt das Wasser aus dem Hahn.
5. Man möchte aber nicht nur kaltes Wasser haben. Daher gibt es im Keller einen großen Behälter, in dem das Wasser erwärmt wird. Dies ist der **Heizkessel**. Mit deinem Regler am Wasserhahn entscheidest du, wie viel Wasser aus dem Hahn kommt und wie warm es ist.



Der Weg des Wassers



Unordnung (ab 5 Jahren)

Material:

für jedes Kind eine Pfanne oder einen Topf, 10 Malblätter, Stift, Klebepunkte, Perlen, 10 Schälchen, Trommel

Vorbereitung:

Auf jedes der Malblätter wird eine Zahl von 1 bis 10 geschrieben. Auf jeden Topf oder jede Pfanne klebt die Erzieherin die Punkte von jeweils einem Punkt bis zu zehn Punkten. Man kann die Punkte und die Zahlen jeweils in der gleichen Farbe gestalten, dadurch fällt es jüngeren Kindern leichter, die passende Zahl zu finden.

Vor dem Spiel werden die Zahlenblätter im Raum verteilt und die beklebten Töpfe und Pfannen in die Mitte des Raumes gestellt. Die Perlen werden in die Schälchen verteilt, und zwar ein bis zehn Perlen je Schälchen.

Spielanleitung:

1. Die Kinder kommen in den Bewegungsraum und setzen sich. Sie werden auf das nachfolgende Spiel eingestimmt:

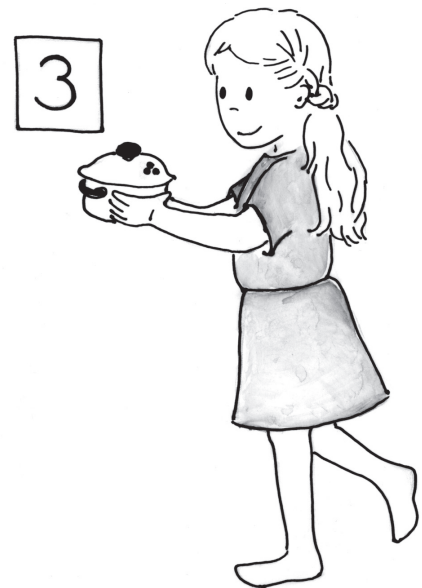
„Ihr habt heute Freunde zu euch eingeladen und denen wollt ihr etwas kochen.

Als ihr in eure Küche geht, herrscht dort das totale Chaos. Die Töpfe und Pfannen sind nicht an ihrem Platz. Bevor wir also kochen können, müssen wir zuerst aufräumen.

Lasst uns ein Spiel daraus machen.“

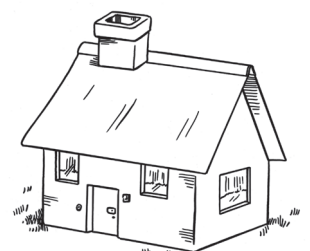
2. Die Kinder gehen gemeinsam zu den Töpfen und Pfannen. Die Erzieherin zeigt den Kindern die Punkte auf den Töpfen und Pfannen und erklärt, dass alle an ihren richtigen Platz sollen, nämlich zu den Zahlen im Raum. Die Töpfe werden erst dort abgestellt, wenn die Trommel aufhört zu schlagen.

Jetzt nimmt sich jedes Kind einen Kochtopf / eine Pfanne und läuft zum Schlag der Trommel durch den Raum. Stoppt die Trommel, läuft es, so schnell es geht, zu seinem „Herd“, das heißt, es muss die Zahl oder die Punkte auf seinem Topf mit dem Zahlensymbol auf dem Malblatt in Verbindung bringen. Dann bleibt es stehen, bis alle Kinder ihre Zahl gefunden haben. Stehen alle Kinder bei ihrer Zahl, wird das Spiel mit getauschten Töpfen neu gestartet.



3. Spielen Sie das Spiel einige Male. Dann erschweren Sie das Ganze, indem die Kinder die richtige Anzahl an Perlen in ihren Topf geben müssen, bevor sie zu ihrer Zahl laufen. Stellen Sie dafür die Schälchen im Raum verteilt auf. Die Kinder müssen nun, wenn die Trommel stoppt, erst das richtige Schälchen mit Perlen finden und anschließend noch die Zahl. Auch hier werden die Pfannen und Töpfe nach jeder Runde wieder getauscht.
4. Zum Schluss macht man ein Ausscheidungsspiel. Wer als letzter seine Pfanne / seinen Topf auf den „Herd“ stellt, scheidet aus. Tauschen Sie auch hier die Töpfe und Pfannen.

Spielen Sie so lange, bis ein Sieger feststeht.





Turnen mit einem Stuhl (ab 3 Jahren)

Material:

für jedes Kind einen Stuhl, Handtrommel, Musik

Vorbereitung:

Vor Beginn der Bewegungseinheit werden die Stühle im Raum verteilt. Es sollte dabei ausreichend Platz zwischen den Stühlen sein.

Arbeitsanleitung:

1. Die Kinder kommen in den Bewegungsraum und setzen sich auf einen Stuhl. Die Erzieherin erklärt den Ablauf: Die Kinder gehen/laufen/hüpfen zwischen den Stühlen herum. Schlägt die Erzieherin die Handtrommel einmal, setzen sich alle Kinder „richtig“ auf einen Stuhl. Ertönen zwei Schläge, setzen sich alle „verkehrt“ herum.
2. Als Nächstes schlagen die Kinder Übungen vor, die man mit dem Stuhl machen kann. Zum Beispiel: herunterspringen, unten durch die Stuhlbeine kriechen, mit den Händen auf die Sitzfläche trommeln, mit dem Bauch auf den Stuhl legen, den Stuhl umdrehen usw.
3. Danach werden festgelegte Übungen gemacht:
 - Alle setzen sich auf den Stuhl und trampeln laut mit den Füßen auf den Boden.
 - Im Sitzen versuchen die Kinder, mit der rechten und danach mit der linken Hand den Boden zu berühren.
 - Die Kinder setzen sich auf den Stuhl und versuchen, die Beine waagrecht in die Luft zu strecken.
 - mit dem Bauch auf die Sitzfläche legen und Schwimmbewegungen machen
 - auf den Stuhl stellen und herunterspringen
 - unter dem Stuhl durchkriechen
 - Echospiel: Ein Kind klopft mit den Händen einen Rhythmus auf die Sitzfläche (laut – leise, schnell – langsam usw.). Alle anderen Kinder spielen Echo und klopfen den Rhythmus nach.



Variationen:

- Mit diesem Spiel können die Kinder spielerisch Präpositionen lernen. Die Kinder gehen zur Musik durch den Raum. Wenn die Musik stoppt, stellen sich alle vor/hinter/neben (je nach Alter auch rechts oder links)/unter/auf den Stuhl.
 - Alle Stühle werden in eine Reihe gestellt, dabei ist die Lehne immer auf der gleichen Seite. Die Kinder gehen von einem Stuhl zum anderen und springen am Ende auf eine Matte.
 - Auf dem Bauch liegend ziehen sich die Kinder auf den Sitzflächen über alle Stühle. Wer schafft es, unter allen Stühlen bis zum Ende zu krabbeln?
4. Machen Sie zum Abschluss dieser Bewegungseinheit das Spiel „Reise nach Jerusalem“.

